

DEEPER



Ich, der Herr, sage: Mein Fluch lastet auf dem, der sich von mir abwendet, seine Hoffnung auf Menschen setzt und nur auf menschliche Kraft vertraut.

Jeremia 17,5–8

HfA

Er ist wie ein kahler Strauch in der Wüste,
der vergeblich auf Regen wartet. Er steht in
einem dünnen, unfruchtbaren Land, wo
niemand wohnt.

Jeremia 17,5–8

HfA

Doch ich segne jeden, der seine Hoffnung
auf mich, den Herrn, setzt und mir ganz
vertraut.

Jeremia 17,5–8

HfA

Er ist wie ein Baum, der nah am Bach gepflanzt ist und seine Wurzeln zum Wasser streckt: Die Hitze fürchtet er nicht, denn seine Blätter bleiben grün. Auch wenn ein trockenes Jahr kommt, sorgt er sich nicht, sondern trägt Jahr für Jahr Frucht.

Jeremia 17,5–8

HfA

DEEPER



Macht euch also keine Sorgen
und fragt nicht: ›Werden wir
genug zu essen haben? Und was
werden wir trinken? Was sollen
wir anziehen?‹

Matthäus 6,31–33

Nur Menschen, die Gott nicht kennen, lassen sich von solchen Dingen bestimmen. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht.

Matthäus 6,31–33

HfA

Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht. Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.

Matthäus 6,31–33

Jeder nun, der diese meine Worte
hört und sie tut, den werde ich
mit einem klugen Mann
vergleichen, der sein Haus auf
den Felsen baute;

Matthäus 7,24–27

ELB

und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stürmten gegen jenes Haus; und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet.

Matthäus 7,24–27

ELB

Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird mit einem törichten Mann zu vergleichen sein, der sein Haus auf den Sand baute;

Matthäus 7,24–27

ELB

und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stießen an jenes Haus; und es fiel, und sein Fall war groß.

Matthäus 7,24–27

ELB

Darum knie ich nieder vor Gott, dem
Vater, und bete ihn an,

Epheser 3,14–21

HfA

ihn, dem alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde ihr Leben verdanken und den sie als Vater zum Vorbild haben.

Epheser 3,14–21

HfA

Ich bitte Gott, euch aus seinem unerschöpflichen Reichtum Kraft zu schenken, damit ihr durch seinen Geist innerlich stark werdet.

Epheser 3,14–21

HfA

Mein Gebet ist, dass Christus durch den Glauben in euch lebt. In seiner Liebe sollt ihr fest verwurzelt sein; auf sie sollt ihr bauen.

Epheser 3,14–21

HfA

Denn nur so könnt ihr mit allen anderen Christen das ganze Ausmaß seiner Liebe erfahren.

Epheser 3,14–21

HfA

Ja, ich bete, dass ihr diese Liebe immer tiefer versteht, die wir doch mit unserem Verstand niemals ganz fassen können. Dann werdet ihr auch immer mehr mit dem ganzen Reichtum des Lebens erfüllt sein, der bei Gott zu finden ist.

Epheser 3,14–21

HfA

Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt.

Epheser 3,14–21

HfA

Deshalb wollen wir ihn mit der ganzen
Gemeinde durch Jesus Christus ewig
und für alle Zeiten loben und preisen.
Amen.

Epheser 3,14–21

HfA